



## BASLER BEBBI BASEL STAMM 2006

# ÜBERFLÜSSIG – IN VITRO VERITAS

Em Zeus isch's Baggere verlaidet,  
drum hett är sich als Stier verglaidet.  
Denn au e Gott waiss, s ka nitt schaade,  
e glaini Lisch und Maskeraade.  
Als Stier hett är d Europa gjaggt,  
sii hett en bi de Hörner paggt,  
dr Zeus entfiehrt si denn nach Kreta,  
uus puurer Luscht, nitt wäg em Feta!  
D Europa wird dert gly zem Mami,  
und schänggt em Zeus 3 Sööhn, 3 strammi.  
Si waiss drumm, au wenn är e Dier isch,  
dass punggdo Soome är nitt stier isch!  
Dr Zeus losst sich nitt zwaimool bitte,  
im Gegensatz zem Maa vo hitte!

Was nutzt dä ganzi Männer-Charme,  
denn jetzt schloht d'Wissenschaft Alarm!  
Hitt isch dr greeschti Männerfruscht,  
dr Sperma Qualitätsverlust.  
Was nutzt dä gstählti Six-Pägg-Ranze,  
wenn d kaini glaine Sööhn kasch pflanze?  
E Ma bruucht Aabermillione,  
vo dääne Spermatozoone,  
hitt isch är froh, wenn 3 nitt penne,  
und 2 drvo no renne kenne.  
Me suecht verzwyflet no nem Grund,  
worum kunnt s Sperma uff e Hund?  
Isch s wägem „Fortschritt“ und em Drägg?  
Hett äggscht die Mutation e Zwägg?

Als Sperma fiehrsch e flüchtigs Lääbe,  
muesch aifach nur nach oobe strääbe,  
zerscht muesch di uff em Laufband drimme,  
denn mit em Stroom an Ussgang schwimme.  
Bis jetzt isch alles aifach gange,  
es syg denn, blybsch drzwische hange.  
Jetzt kunnt e haiggli, haissi Phaase,  
de muesch im Sprint duurs Gängli raase,  
und zwische Himmel und dr Ärde,  
muesch s'erschte Mool scho Erschte wärde.  
Am beschte duesch uff lyse Soohle  
die andre Söömli überhoole,  
verschwindsch als Gwinner in das Käschtle,  
und leggsch di dert ins gmachte Näschtli.

Hitt blybe d'Söömli laider sitze,  
sinn grangg und kemme schnäll ins Schwitze.  
Ains hylt sogar vor lutter Schiss  
und sait: „Das isch e Riise-Bschiss!  
Isch denn my Zyl ersträbenswärt,  
und s'Lääbe dusse lääbenswärt?  
I fänds jo luschtig naimeure,  
im Kindergarte Hochdytsch z'schnure,  
im Gimmeli Vokable lehre,  
all Dag dr Wissensstand z vermehre,  
d Matur bestooh mit Super-Noote,  
und s Abschluss-Zygnis in de Pfoote!  
Aber denn in lange Schlange  
uff em Arbetsamt go bange,  
und jede Morge wiider hoffe,  
dr Mäart syg nonig ganz verloffte!  
Was soll uus mir in dääre Häärde  
in ainezwanzig Joohr no wärde?  
S goldig Handwärgg kasch vergässe,  
bis denn sinn alli Glaine gfrässe.  
Als Kinschtler bisch statt engagiert  
am beschte tot und etabliert,  
und d'Politik isch - ha-n-i dänggt,  
nur guet, wenns niene anderscht länggt.  
Zem ganz e Hufte Gäld garniere,  
do muesch e Ball am Fuess jongliere,  
oder mit dym roote Kaare,  
s'Lääbe lang im Grai nur faahre.  
Viel Gäld verdiensch(?) als CEO,  
kasch wältwy Personal entlooh,  
de Spekulate s'Gärtli bstelle,  
und haimligg d'Millioone zelle. -  
Waisch jetzt, worum i hogge blyb,  
und lieber nitt an Ussgang dryb?  
Zwoor wänn mi d Bebbi ums verworge,  
s isch wäge ihre Noochwuggssorge,  
doch numme wäg däm ainte Grund  
wird s Spermium nitt wiider gsund.  
De kasch zwoor bald nur zem Vergniege  
in d'Ferie uff d'Venus fliege,  
kasch Kurz-Trips bi dr NASA bstelle,  
nur hesch kai Kind, wo's kasch verzelle!“

Vom Fasnachtsmäntig zoobe bis am Mittwoch demorge  
stooht unseri Ladäärne statt im Apotheker-Museum  
uff em Münsterplatz.